

Eric Rohmer : moralische Geschichten I und II

Autor(en): **Schnitzer, Maarkus**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Filmbulletin : Zeitschrift für Film und Kino**

Band (Jahr): **16 (1974)**

Heft 85

PDF erstellt am: **08.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-871140>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Eric Rohmer: Moralische Geschichten I und II

Dank der begrüßenswerten Initiative des Zürcher Filmpodiums konnten im letzter Zeit wieder die verschiedensten Rosinen aus der Filmgeschichte in einer von Zürichs umfunktionierten Revolverküchen, dem Radium, genossen werden.

Unter ihnen ragten zweifellos Rohmers beide ersten moralischen Geschichten besonders stark heraus. Bereits vertraut sind vielen - und nicht nur den Moralisten und Cineasten der Limmatstadt - die nachfolgenden Geschichten IV bis VI, "La Collectionneuse" (1966), "Ma nuit chez Maud" (1969), "Le genou de Claire" (1970) und "L'amour l'après-midi" (1972).

Die aber nur 26 und ⁶⁰ Minuten langen "Six contes moraux I et II", "La boulangère de Monceau" (1962) und "La carrière de Suzanne" (1963), zu verstehen als Einstieg einer umfassenden Moral im Film durch den französischen Regisseur und "Cahiers du Cinéma"-Journalisten Eric Rohmer, kamen beide bisher nicht in den Verleih und waren nur einigen Glücklichen vorbehalten.

"La Boulangère de Monceau"

Ein junger Mann (ein Mann ist ja in jeder der sechs Geschichten der Mittelpunkt) sieht auf einem Pariser Boulevard oft ein Mädchen, das ihm sehr gefällt. Er verliebt sich in sie, ohne je mit ihr gesprochen zu haben. Er versucht sie anzusprechen, was ihm auch gelingt. Aber kurz darauf verschwindet sie aus dem Quartier. Um täglich in der Mittagspause trotzdem auf sie warten zu können, kauft er in einer Bäckerei Kuchen. Mit der Zeit entwickelt sich zwischen ihm und der Verkäuferin eine Beziehung. An dem Tag, an dem er endlich mit ihr ein Rendez-vous hat, findet er sein erstes Mädchen wieder, das nur das Bein gebrochen hat. Er heiratet sie und vergisst die Verkäuferin.

"La Carrière de Suzanne"

Die Geschichte eines andern jungen Mannes, der in der Liebe kein Glück hat. Er findet sich lange Zeit gefangen in seiner Helden-Verehrung eines etwas älteren Freundes. Gleichzeitig verachtet er aber die Art, wie dieser die Mädchen, die sich um ihn drängen, ausnützt. Er ist allerdings nicht fähig, zu einem dieser Mädchen seinerseits eine mehr als nur flüchtige Beziehung aufzubauen. Einer alten Freundin gegenüber verfällt er dem, was Rohmers MORAL wohl substantiell auszeichnet: Er muss einfach feststellen, dass diese Freundschaft, so harmonisch sie auch für eine kurze Zeit war, bald darauf seiner Einflussnahme wieder entschwindet. Das Mädchen, das er wegen ihres unterwürfigen Charakters am meisten verachtete, Suzanne, hat inzwischen Karriere gemacht. Das heisst, sie hat sich einen der vielen, die sich ihr anboten, genommen und meint, damit bei unserem jungen Mann Eindruck schinden zu können. -

Markus Schnetzer